

GOTTESDIENSTE

WANN	WO	WER
So. 06. Nov.: Kein Gottesdienst. 20.00 Uhr Wohltätigkeitskonzert in der Kirche.		
So. 13. Nov.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. B. Weber Kollekte: «Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS, Zürich»
So. 20. Nov.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen Hinweis: Ewigkeitssonntag. Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Kollekte: «Klinik SGM, Langenthal.»
So. 27. Nov.: 20.00 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen Hinweis: Abendgottesdienst zum ersten Advent. Kollekte: «Heilsarmee, Bern»
So. 04. Dez.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Promiseland Weihnachtsgottesdienst von und mit Promiseland: «Die vier Lichter des Hirten Simon». Nach dem Gottesdienst gibt es für alle einen kleinen Imbiss. Kollekte: «Promiselandarbeit in der Kirchgemeinde Buchholterberg»
So. 11. Dez.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen Gottesdienst zum dritten Advent. Mitwirkung Band Kaleo. Kollekte: «Schweizerische Alzheimervereinigung, Sektion Bern»
Sa. 17. Dez.: 16.00 Uhr	Kirche Heimenschwand	Team Hinweis: Fiire mit de Chliine. Weihnachtsgottesdienst für alle zwischen 3 und 7 Jahren in Begleitung (Siehe Text auf blauer Klappe).
So. 18. Dez.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. B. Weber Organistin und Panflötistin bereichern gemeinsam den Gottesdienst. Kollekte: «TearFund Schweiz, Zürich»
Sa. 24. Dez.: 22.00 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen Hinweis: Christnachtfeier. Kollekte: «Gesamtkirchliche Weihnachts-Kollekte»
So. 25. Dez.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen Hinweis: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Mitwirkung des Blockflötenensembels «Serenada». Kollekte: «Gesamtkirchliche Weihnachtskollekte»
So. 01. Jan.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen Hinweis: Neujahrsgottesdienst. Mitwirkung: Sunnsytechörl.

ANDERE VERANSTALTUNGEN

WANN	WAS	WO
Di. 08. Nov.: 11.30 Uhr	Mittagessen für Senioren	Kirchgemeindehaus
Anmeldung bis spätestens Montag, 7. November 10 Uhr, an Monica Gugger, Nächstenacker, 033 453 22 88. Gast: Daniel Aeschlimann, Eriz (Autor des Buches: ERIZ. Zwischen alter und neuer Zeit. Geschichte und Geschichten aus dem Leben von 12 Generationen Bauern, Küher und Bergbauern während 400 Jahren.) Abholdienst: Marianne und Urs Jost, 033 453 26 45. Wenn möglich bis am Vorabend melden, danke.		
Di. 15. Nov.: 13.30 Uhr	Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende	Kirchgemeindehaus
Gast: Frau Christine Grogg-Meyer, Bützberg. Abholdienst: Marianne und Urs Jost, 033 453 26 45. Wenn möglich bis am Vorabend melden, danke.		
Mi. 07. Dez.: 13.30 Uhr	Adventsfeier des Frauenvereins	Kirchgemeindehaus
Mi. 14. Dez.: 13.30 Uhr	Altersweihnachten des Frauenvereins	Restaurant Rohrimoosbad

KUW

KUW1 (3. Klasse)
Freitag, 04. Nov. 13.30 Uhr

KUW3 (7. Klasse)
Freitag, 28. Okt. 17.00-18.30 Uhr

Freitag, 04. Nov. 17.00-18.30 Uhr

Freitag, 11. Nov. 17.00-18.30 Uhr

Freitag, 18. Nov. 19.00-21.30 Uhr

KUW3 (9. Klasse)

Do., 01. Dez. R + S 15.30-17.05 Uhr

Do, 08. Dez. Sek: 15.30-16.40 Uhr
Real: 16.45-17.55 Uhr

Do., 15. Dez. R + S 17.00-18.30 Uhr

Do, 12. Jan. Sek: 15.30-16.40 Uhr
Real: 16.45-17.55 Uhr

PROMISELAND



Ein Gottesdienst für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren ...

DATEN

Sonntag, 13. Nov. ab 09.15 Uhr

Sonntag, 27. Nov. ab 09.15 Uhr

Sonntag, 04. Dez. PL-Gottesdienst

PRAISEGOTTESDIENST

DATEN PRAISEGOTTESDIENST

Samstag, 19. Nov. 20.00 Uhr
Mit Kaleo und EGW-Band.

OASEZYT



Wann:
Freitag, 4. November, 19.30-22.00 Uhr

Wo:
Kirchgemeindehaus Heimenschwand

Was:
pfiifige Karten leicht gemacht mit Filz, Servietten und Naturmaterialien

Anmeldung: bis 31. Oktober an B. Künezi, Dorf, Heimenschwand, 033 453 31 46.

zMitZyt (im Advent)

je 06.00 Uhr in der Kirche am 26.10. / 09.11. / 23.11. / 21.12., sowie am

Di., 29. November, 19.00-19.20 Uhr,
Sa., 10. Dezember, 17.00-17.20 Uhr,
Do., 15. Dezember, 20.30-20.50 Uhr
Mi., 21. Dezember, 06.00-06.20 Uhr



kirchgemeinde **BLATT**

NOVEMBER - DEZEMBER 2011

NR. 177

- Der neue Jugendraum entsteht
- Marianne Wyttenbach, Organistin, im Kirchgemeindeblatt-Interview

«Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heisst Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst» Jesaja 9,5

«Herzlichen Dank, Toni!»

Ende Jahr wird Toni Bachmann sein Amt als Präsident in unserer Kirchgemeinde niederlegen. Der Kirchgemeinderat bedauert dies sehr, hat jedoch Verständnis für diesen Entscheid.

Es ist uns ein grosses Bedürfnis, unserem abtretenden Präsidenten im Namen der Kirchgemeinderäte ganz herzlich für seine treue und wertvolle Arbeit zu danken. Mehr als zwanzig Jahre stand Toni im Dienste unserer Kirchgemeinde, zunächst als Kirchgemeinderat und später als Präsident. Toni leitete die Sitzungen immer speditiv und mit viel Humor. Mit seinem feinfühligem und fröhlichen Wesen gewann er viele Freunde. Wir waren gerne mit ihm unterwegs. Für die Zukunft wünschen wir Toni von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Im Namen des Kirchgemeinderates

Susanna Eggimann und Rösli Gugger

Wintermonet u Chrischtmonet

Liebe Leserin, lieber Leser
Die alten berndeutschen Monatsbezeichnungen - ich weiss nicht, ob Sie diese noch aktiv brauchen - charakterisieren die vor uns stehenden Monaten präzis. Wenn ich heute aus dem Fenster schaue, dann mahnt mich der hartnäckige Nebel daran, dass mit dem auslaufenden Wymonet der Wintermonet bald beginnen wird. Das Monatslied für November, **535: Meinem Gott gehört die Welt**, lädt ein, die Gedanken an Gottes Schöpfermacht vertrauensvoll in die kältere, dunklere und rauhere Winterzeit mitzunehmen. Dies Lied «z chüschte» kräftigt, wie innerliches Vitamin C, sei es lesend oder singend. Das Monatslied für den Chrischtmonet ist ein bekanntes: **367: Wie soll ich dich empfangen**. Dass Gott kommt, ist nicht eine vergangene Geschichte und nicht eine Erwartung für die ferne Zukunft. Es ist gegenwärtige Erfahrung, die Leben ermöglicht trotz aller inneren und äusseren Nöte, welche gerade durch die rauhe Jahreszeit symbolisiert werden können.
Die rauhen Winterzeiten des Lebens dürfen stets wieder wärmer und lichterhell werden, weil wir uns im Chrischtmonet an den erinnern, der in die tiefste Erdennacht gekommen ist - uns zugut.
Ich wünsche Ihnen eine frohe, besinnliche und gesegnete Zeit.
Daniel Christen, Pfr.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

18. September: **Lisa Aebersold**. Eltern: Renate und Daniel Aebersold-Zwahlen, Wyler, Heimenschwand.

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äussersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Psalm 139, 9.10

zMitZyt

Mittwochs, mitten in der Woche, mitten im Alltag, miteinander sich Zeit nehmen: mit biblischer Lesung, Stille, Gebet, Gesang (Dauer ca. 20 Minuten). Jeweils 06.00 Uhr in der Kirche Heimenschwand.

Aus der Stille in den Alltag am

Mittwoch, 26. Oktober,

Mittwoch, 9. November

Mittwoch, 23. November

Mittwoch, 11. Januar 2012

zMitZyt im Advent

Herzliche Einladung zum Innehalten im Advent. Unsere Kirche bietet einen stimmungsvollen Ort, um aus der Vorweihnachtshektik zur Ruhe zu kommen und sich auf Weihnachten vorzubereiten. Lieder, Texte, Gedanken, Kerzenschein und Stille begleiten uns durch diese stillen Zeiten mit Zyt. Sie sind dazu herzlich in unsere Kirche eingeladen am

Dienstag, 29. November, 19.00-19.20 Uhr

Samstag, 10. Dezember, 17.00-17.20 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember, 20.30-20.50 Uhr

Mittwoch, 21. Dezember, 06.00-06.20 Uhr

Fiire mit de Chliine

Am 17. Dezember 2011 um 16.00 Uhr läuten die Glocken unserer Kirche zum ersten Mal den Gottesdienst für unsere Kleinsten ein: «Fiire mit de Chliine». Alle Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren sind gemeinsam mit jüngeren und älteren Geschwistern in Begleitung von Eltern, vom Grosi oder Grossätti, vom Götti oder der Gotte ... zu diesem weihnachtlichen Gottesdienst eingeladen. Das rund halbstündige «Fiire» mit seinen Geschichten und Liedern wird mit einem kleinen Zvieri abgeschlossen. Weitere Feiern dann im 2012!

Wir freuen uns auf euch!
Das Vorbereitungsteam



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Buchholterberg
3615 Heimenschwand 033 453 13 31

Mail: info@kirche-heimenschwand.ch

www.kirche-heimenschwand.ch



Der neue Jugendraum entsteht...

Hanspeter Pfander, Kirchgemeinderat und Präsident der Jugendkommission JUKO orientiert über die Arbeiten im Kellergeschoss des Kirchgemeindehauses und über den Stand der Dinge in Sachen Jugendraum.

Was vor vielen Jahren als Vision entstand, wird nun schrittweise sichtbar. Im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses hat sich in den letzten Monaten einiges verändert.

Die grossen Arbeiten für die Umgestaltung sind bereits abgeschlossen. Hier folgt nun ein kleiner Abriss der bisherigen Arbeiten und Handlungen.

Zuerst musste für die bestehenden Infrastrukturen und Einrichtungen ein neues „Plätzli“ gesucht werden, bevor die eigentlichen Arbeiten gestartet werden konnten.

Das Archiv wurde in einen Teil des „Sigristenraumes“ umplatziert mit allem, was zu einem Archiv dazugehört: Brandschutzwand, Türe mit entsprechendem Schloss, elektrische Anschlüsse etc. Diese «Züglete» wiederum bedeutete, dass ein neuer Stauraum für den verlorenen Platz gefunden werden musste. Dieser fand sich dann unter der Treppe neben den Toiletten. Um den Raum unter der Treppe nutzbar zu machen, mussten eigens ein Rollwagen konstruiert und gebaut, eine Wand mit Türe und Licht installiert werden.

Im Sigristinnenraum wurden zudem Optimierungen der Ablage- und Aufbewahrungsmöglichkeiten gebaut. Nach dem Streichen der Wände und Türen konnte der Umzug des Archivs erfolgen, was in einer Mitternachtsaktion dann auch geschah.

Der Materialraum des Posaunenchores musste ebenfalls gezügelt werden. Den dafür benötigten Platz fanden wir, indem wir die nicht mehr benötigte Lüftungsanlage rückbauten. An dieser Stelle wurde ein abschliessbarer Raum erstellt. Nach dem Umzug des Posaunenchoresmaterials und dem Entfernen von Heizkörpern (diese werden später an einer anderen Stelle wieder montiert) konnte mit den grossen Arbeiten begonnen werden. Durchgänge in bestehende Wände schneiden, Wände teilweise ganz entfernen und mit dem Ausbruchmaterial den Höhenunterschied von ca. 70 cm des ehemaligen Tankraumes füllen.

Zudem mussten für die Statik in Millimeterarbeit grosse T-Schienen eingebaut werden (Eine T-Schiene brachte über 700kg auf die Waage!). Nach dem Einbau des Überzuges im ehemaligen Tankraum konnte mit den Maler- und Gipserarbeiten begonnen werden: Die Malerarbeiten wurden hauptsächlich durch viele freiwillige, begabte, initiative, kreative und viel Herzblut hineingebende Kinder und Erwachsene in unzähligen Stunden gestrichen und verschönert. Bei einer der kommenden Besichtigungsmöglichkeiten kann sich jedermann/frau vom Resultat überzeugen (Mir jedenfalls gefällt es sehr!) Auf der Südseite ist ein herrlicher Sitzplatz entstanden, der dereinst zum geniessen einlädt.

In den nächsten Tagen wird ein Lino-lumboden verlegt und anschliessend noch eine schöne, praktische Küche montiert. Zum Schluss werden die technischen Geräte, die Heizungsradiatoren, die Beleuchtung und alle anderen elektrischen Apparate verkabelt und in Betrieb genommen. Nach der Schlussreinigung kann dann das eingekaufte und montierte Mobiliar platziert werden.

An dieser Stelle möchte die Jugendkommission allen Personen ganz herzlich danken, die in irgendeiner Form bis jetzt mitgeholfen, mitgewerkelt, mitgestrichen, eingekauft, montiert, mitgedacht und mitgetragen haben. Wir freuen uns, dass junge Menschen bald die neuen Räume mit ihren Ideen und Aktivitäten „füllen“ können. Ein Ort für Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft ... für Jugend, die lebt und bewegt.

08.10.2011 H. Pfander JUKO Präsident

Marianne Wyttenbach, Organistin.

„Liebe Marianne, seit Beginn dieses Jahres übernimmst du regelmässig Orgeldienste in unserer Kirche. Kannst du dich mit einigen Worten vorstellen?“

Ich wohne in der Dürrenweide in Schwarzenegg. Ich habe eine Tochter und einen Sohn. Bis letzten Sommer war ich Lehrerin im Schulhaus Brauchern Oberlangenegg. Ich habe das Glück, regelmässig zwei meiner drei Grossöhne betreuen zu dürfen.

Marianne und die Musik – Liebe auf den ersten Ton?

Ja. Schon als kleines Kind durfte ich in meiner Familie das gemeinsame Singen und Musizieren erleben. Es gehört zu meinen schönsten Kindheitserinnerungen.

Warum hat es dir gerade die Orgel angetan?

Mir gefällt die Orgelmusik. Ich halte mich gerne in Kirchenräumen auf.

Dein musikalisches Engagement lässt dich jedoch nicht „nur“ Orgel spielen...

Eine weitere grosse Leidenschaft ist die Chorarbeit.

Momentan bin ich in drei sehr unterschiedlichen Chören engagiert.

Der Zürcher Reformator Zwingli lehnte Musik und Gesang im Gottesdienst „als der Sache nicht dienlich“ ab: „Niemand soll davor zurückschrecken, das Lärmen aus den Kirchen zu verbannen...“ Was meinst du dazu?

Musik sagt manchmal mehr als Worte (Damit sei nichts gegen den Pfarrer gesagt)!!!

Welche religiöse Dimension oder gar Funktion hat für dich die Musik?

Religion hat mit „Ehrfurcht“ und „Verbindung mit Gott“ zu tun. Es gibt manchmal Momente, da Musizierende wie Zuhörer dem Himmel wirklich näher sind. Beim Wort Funktion habe ich meine Bedenken.

Warum?

Musik eröffnet die Möglichkeit „Stimmung zu machen“. Sie kann zur Unterstreichung von Freude, Trauer, Fröhlichkeit oder Melancholie eingesetzt werden. Das ist sehr schön, darf aber nicht in Manipulation ausarten.

Der Advent und Weihnachten stehen bald vor der Tür. Welches Weihnachtslied geht dir nahe, und – geht dir eines auf die Nerven?...

Es gibt kein Advents- oder Weihnachts-

lied, das mir auf die Nerven geht. Je nach Stimmung kann mir fast jedes Lied nahe gehen, sei es das aussagekräftige Lied „O Heiland reiss die Himmel auf“, das festliche „Tochter Zion“ oder das liebevolle Kinderlied „Leise rieselt der Schnee“.

Was antwortest du zu folgenden Wortpaaren:

Kirchenmusik und Seniorinnen/Senioren

Ich kann mich nur zur Sparte Kirchenlieder äussern: Alte Menschen, die vergessen geworden sind, erinnern sich an die Kirchenlieder.

Kirchenmusik und Jugend

Es gibt eine Fülle von nicht-traditioneller Kirchenmusik, die die Jugend sehr anspricht. Praise-Gottesdienste sind sehr beliebt.

Organisten und Pfarrer

...müssen ein gutes Team sein und zusammen die Gottesdienste gestalten.

Liebe Marianne, in freudiger Erwartung deiner nächsten Orgelinsätze in unserer Kirche danke ich dir für das Interview und wünsche weiterhin viel Freude und Segen. dch